



Unser Gemeindebrief

April-Mai 2020



Coronavirus

Seite 4

Mitreden—Woche der Diakonie

Seite 7

Ostern

Seite 6

Orgelrestaurierung

Seite 9

Gott,
die Corona-Krise
macht uns Angst.
Solch eine Situation
hatten wir noch nie.
Wir sorgen uns um
unsere Lieben.
Wir vertrauen uns
deiner Fürsorge an.
Wir bitten dich: Steh uns bei
in dieser Situation.
Sei bei den Kranken und den
Risikopatienten und bei allen,
die sich um sie kümmern,
in den Kliniken, im
gesamten Gesundheitswesen!
Hilf uns, gelassen zu bleiben,
aber auch entschlossen zu sein.
Hilf uns, Solidarität zu zeigen
mit denjenigen,
die wir jetzt besonders
schützen müssen.
Schenke uns dazu
Mut und Zuversicht.
Lass uns Ostern in diesem Jahr,
wo alles anders ist,
erst recht und
noch bewusster erfahren.
Weil wir gerade jetzt leben
und wirken dürfen
Im Vertrauen auf die
Auferstehung unseres HERRN.

Amen

Liebe Gemeinde,

Am 15. März wurde wegen der Corona-Pandemie erstmals der Gottesdienst abgesagt. Für eine Andacht hatte ich tags zuvor einen Vers aus dem Matthäusevangelium ausgewählt. Als ich am Sonntagmorgen das Handy anschalte, stelle ich fest, dass es sich ausgerechnet um den Lehrtext des Sonntags aus dem Herrnhuter Losungsbüchlein handelt.

Wegen solcher Erfahrungen des „Zufalls“ mag ich die Losungen! Wie oft fällt uns durch sie etwas von Gott zu. Eine kleine Begebenheit, die mir angesichts der Verschärfung der Corona – Krise rings um uns herum Mut gemacht hat.

Der Vers lautet: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matth. 6,33)

Das Coronavirus zeigt, wie verwundbar wir sind. Wir machen uns vor allem Sorgen um unsere Kranken und Alten. Sie sind am meisten durch das Virus bedroht. Ihnen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte.

Völlig unverantwortlich ist die Haltung mancher Zeitgenossen, die sich für stark halten und sagen: „Man kann ohnehin nicht davor weglaufen. Dann werde ich halt mal krank!“

Derzeit geht es um niemanden persönlich! Es geht die Verlangsamung der Verbreitung des Virus mit dem Ziel, das Gesundheitssystem handlungsfähig zu halten. Und da sind wir alle gefragt!

Ich denke, dass die Erfahrungen dieser Wochen und Monate unsere Gesellschaft nachhaltig prägen werden. Das Coronavirus verändert unseren Blick auf unsere



Mitmenschen. Welche Geisteshaltung spricht z.B. aus sogenannten „Hamsterkäufen“? Wie passt unsere Ängstlichkeit im Blick auf uns selbst zusammen mit der Gleichgültigkeit gegenüber der Not anderer? Was lehrt uns das Coronavirus über unseren Umgang mit Alten und Kranken, Kriegsopfern und Menschen auf der Flucht?

Menschen wenden sich besonders dann an Gott, wenn wir nicht mehr weiterwissen. Jetzt erleben wir einen solchen Moment.

Deshalb klagen wir Gott unsere Not und erbitten wir von ihm Zuversicht und Stärke!

Für uns Christinnen und Christen gilt: gute und schlimme Tage, Hoffnungen und Sorgen, unverhofftes Glück und plötzliche Not gehören in unsere Beziehung zu Gott. Diese Epidemie macht uns demütig.

Es war ein Trugschluss zu meinen, wir Menschen hätten alles „im Griff“.

Wir können viel, aber Leben und Gesundheit sind und bleiben ein unendlich wertvolles Geschenk Gottes und sind letztlich für uns nicht verfügbar.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Wenn wir dieses Ziel im Blick behalten, bewerten wir viele Dinge anders! Wir sind es nicht, die es letztlich vollbringen!

Das gilt für unser persönliches Leben, und das gilt für die Gemeinde Jesu Christi. Jesus ruft uns zur Gelassenheit auf, und zum Loslassen.

„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für Euch.“ Das entbindet uns nicht von unserer Verantwortung. Aber es gilt – in Zeiten von Corona erst recht.

Jan Hagmann

"Trachtet zuerst
nach dem
Reich Gottes
und nach
seiner Gerechtigkeit,
so wird euch
das alles
zufallen."

Matthäus 6,33



Coronavirus



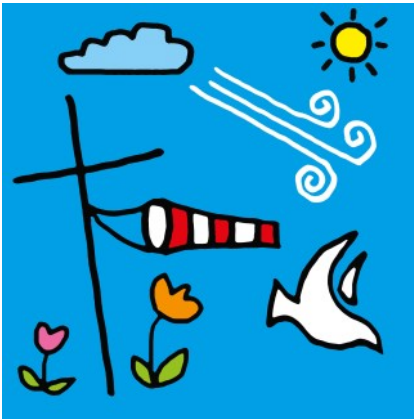
Stand: 19.03.2020

Unter der Überschrift steht ein Datum - das ist unüblich, in diesem Fall aber wohl unumgänglich. Zu schnell ändert sich derzeit die Lage in Sachen „Coronavirus“. Jeden Tag gibt es einen neuen Sachstand. Immer strikter wurden die empfohlenen und verfügbaren Maßnahmen.

Man fragt sich: was mag noch alles kommen? Wie mag sich die Situation darstellen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Gemeindebrief in Händen halten?

Einfache, aber sehr wirkungsvolle Verhaltensregeln haben wir verstanden und setzen Sie konsequent außerhalb der eigenen vier Wände um: kein Körperkontakt, und Abstand halten (2 Meter)! Eine intensive Handhygiene ist unverzichtbar!

Diese Regeln sind uns in Fleisch und Blut übergegangen.



Als Kirchengemeinde spüren wir schmerzlich die weitreichenden Folgen der Corona - Krise.

Bis auf Weiteres gelten die behördlich verordneten gravierenden Einschränkungen, die das kirchliche Leben zum Erliegen bringen. Diese betreffen auch die Konfirmationen und das Osterfest. Bis zum 19. April werden alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt. Taufen und Trauungen müssen verschoben werden. Ein neuer Termin für die Konfirmationen steht derzeit noch nicht fest.

Betroffen machen uns die massiven Beschränkungen der Beerdigungsfeiern auf den allerengsten Personenkreis. Die genaue Handhabung kann sich in diesen Tagen und Wochen noch sehr schnell wie-

der ändern. Wir bitten alle Betroffenen ganz herzlich um Verständnis dafür, dass diese Verordnungen auch in einer für Sie so belastenden Situation konsequent umgesetzt werden müssen.

Das Gemeindehaus ist ebenfalls vorerst bis zum 19. April für die Öffentlichkeit gesperrt. Eine Ausnahme bildete der Blutspendetermin am 23.03., der aus Gründen der Gesundheitsvorsorge vom DRK-Blutspendedienst unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen bei uns durchgeführt wurde (Dank an alle Helferinnen und Helfer!).

Alle Kindertagesstätten und Krippen sind aufgrund der Anordnung der Landesregierung geschlossen worden. Eine Notbetreuung in kleinen Gruppen wird bei Bedarf angeboten. Sie gilt allerdings nur für Eltern, die in sogenannten kritischen Infrastrukturen tätig sind.

In dieser schweren Zeit gehen wir auf Distanz, Begegnung wird unmöglich.

Dennoch sind wir für Sie da!

Schreiben Sie uns eine Nachricht, wenn Sie Fragen haben. Wenden Sie sich mit Ihren Sorgen und Nöten an Ihre Kirchenältesten oder rufen Sie unsere Pastoren an:

- Bernd Roters, Tel. 05941/324
- Jan Hagmann, Tel. 05941/6295
Das Gemeindebüro erreichen Sie unter Tel. 05941/4784. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Kontaktdaten.

Bleiben Sie Gott befohlen,
Ihre Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
- Der Kirchenrat -

Gemeinsam gegen Corona!

Wir Mitglieder der Landjugend Veldhausen möchten anderen Menschen in dieser Krise helfen. In dieser besonderen Zeit erfordert es besondere Hilfe. Diejenigen, die aufgrund ihres Alters und/oder ihren Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören und deshalb die Öffentlichkeit und den Kontakt mit anderen Menschen zum Selbstschutz meiden sollen, wollen wir unterstützen.

Wir tätigen gerne ihre Einkäufe oder andere Erledigungen.

Melden Sie sich gern von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 14.00 Uhr bei

Gerke Schlagelambers: 015123543928 oder bei

Gisa Egbers: 01749753768

Wir freuen uns über jede Gelegenheit, unsere freie Zeit so sinnvoll zu nutzen.

Landjugend Veldhausen



Das Gemeindehaus ist bis auf Weiteres für alle Veranstaltungen und Sitzungen geschlossen. Wir danken für Ihr/ Euer Verständnis!

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Kirche im Internet

In diesen Zeiten bewährt es sich, dass unsere Gemeinde auch online mit Ihnen kommunizieren kann. Dazu werden die bestehenden Angebote ausgeweitet.

Damit diese Angebote auch ältere Gemeindeglieder ohne Internet erreichen, bitten wir die Angehörigen ganz herzlich, ihren Eltern (zumal, wenn sie im Haushalt leben) den Zugang zu ermöglichen, vielleicht mal etwas vorzuspielen oder einen Text auszudrucken. Danke für Ihre Mühe!

Wir möchten, dass Sie wissen, dass Kirche gerade jetzt für Sie da ist!

Auf der **Facebookseite** der „Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen“ lesen Sie geistliche Impulse und Nachrichten aus der Gemeinde. Es freut uns sehr, dass diese Postings von sehr vielen Menschen wahrgenommen werden.

Diese Postings finden sich auch auf der **Homepage** unserer Kirchengemeinde unter www.veldhausen-reformiert.de. Andachten und kurze Gottesdienste bieten wir auch als Videos an, die Sie ebenfalls auf unserer Homepage und auf der Facebookseite anklicken können.

Für alle, die kein Internet nutzen, bieten wir an, die täglichen Nachrichten der Gemeinde auch per WhatsApp auf ihr Handy zu schicken. Dazu teilen Sie bitte Pastor Hagmann Ihre Handynummer mit. (05941/6295)

Für Eltern und Kinder postet unsere „Ev.-ref. Kindertagesstätte **Lummerland**“ auf Facebook derzeit regelmäßig Bastelvorschläge und Kreativangebote für die Kleinen, die jetzt zuhause sind und beschäftigt werden wollen. Ebenfalls eine tolle Idee!



Gottesdienste

Im April - Gemeindebrief veröffentlichen wir regelmäßig die Festgottesdienste an den Feiertagen und laden dazu ein.

Es scheint immer noch unfassbar, dass in diesem Jahr 2020 die Gemeinde keine Ostergottesdienste feiern wird. Am Hauptfest der Christenheit bleibt die Kirche geschlossen. Wer hätte sich das vor wenigen Wochen vorstellen können?

Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen.

Die Osterbotschaft brauchen wir mehr denn je.

Und sie wird uns erreichen!

Nutzen Sie deshalb die Fernsehgottesdienste, z.B. auf ARD oder ZDF am Sonntagmorgen. Am Ostersonntag ist auf ZDF um 9.30 Uhr ein evangelischer TV-Gottesdienst aus der Kreuzkirche in Herne geplant.

Im Internet wird die Osterbotschaft auf vielen Kanälen durch viele kirchliche Angebote verkündet werden.

In der Gemeinde arbeiten wir daran, die geplante musikalische Osterfeier mit Kirchenband am Ostermontag per Livestream zu senden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Zitat

» Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag. Gott ist
bei uns am Abend und am
Morgen und ganz gewiss an
jedem neuen Tag.

DIETRICH BONHOEFFER



Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde vor 75 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

In eigener Sache

Der Kirchenrat hat entschieden, diesen Gemeindebrief wie gewohnt drucken und verteilen zu lassen. Uns ist bewusst, dass die Verteilung in diesen Zeiten ein großes Problem darstellt. Andererseits sehen wir auch, dass besonders ältere Gemeindeglieder gerade jetzt etwas von Ihrer Gemeinde hören möchten, viele aber mit den neuen Medien nicht vertraut sind.

Wir danken allen, die diesen Gemeinde-

brief ermöglicht haben!

Zugleich bitten wir Sie in dieser besonderen Situation herzlich um Verständnis, falls die Verteilung des Gemeindebriefs nicht klappen sollte oder Sie den Gemeindebrief deutlich verspätet erhalten.

Jan Hagmann

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Ostern



Paulus greift auf alltägliche Erfahrungen zurück, Beobachtungen, die jeder machen kann im eigenen Garten: wenn man Samen in die Erde sät, dann muss sich der Same auflösen, dann wird das Samenkorn vergehen, damit neues Leben daraus wachsen kann.

So ist es auch mit dem Menschen. Der Glaube macht ihn nicht unsterblich. Der Glaube an Jesus Christus stiftet aber eine ewige Verbindung mit Gott, die auch im Tode nicht aufhört.

Und so, wie aus dem sich auflösenden und verschwindenden Samenkorn neues Leben keimt, so ruft auch Gott den Menschen aus seinem Grab und seiner Urne in ein neues Leben. Diese Botschaft bildet den Kern von Ostern. Das hat auch der Dichter Rudolf Ale-

xander Schröder erfahren. Er stand dem christlichen Glauben jahrzehntelang völlig gleichgültig gegenüber. Dann starb einer seiner besten Freunde.

Am Abend vor der Beisetzung saß er mit Angehörigen um den Sarg. Aus dem Neuen Testament wurden Auferstehungsberichte gelesen. Rudolf Alexander Schröder hat sich in dieser Stunde dem christlichen Glauben geöffnet.

Er sagte, was er damals empfand: „Licht fiel in meine trostlose Dunkelheit. Wir alle verspürten einen Trost, so gewaltig und so fest, wie kein anderer hätte sein können. Dieser Trost ist mit mir gegangen bis heute und wird, so Gott will, mit mir gehen bis ans Grab und über das Grab hinaus.“ Am Ostermorgen blicken wir über das Grab hinaus in eine Zukunft, die hell und klar und unvergleichlich ist. Über allen, die in und mit Christus leben, wird es heißen:

„Siehe, ich mache alles neu!“

Jan Hagmann

Kollektenplan

- 26.04. Evangelische Minderheitskirchen
- 03.05. Eylarduswerk
- 10.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
- 17.05. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
- 21.05. Tschernobylhilfe
- 24.05. Kirchen helfen Kirchen
- 31.05. Kindernothilfe

Spendenaktion 2020 für CVJM und Kindertagesstätten

Viele sind bereits unserem Aufruf im Februar - Gemeindebrief gefolgt und haben für „CVJM und Kindertagesstätten“ gespendet. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

MITREDEN

Das ist das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Das Motto des letzten Jahres war UNERHÖRT! Es war bewusst so ausgesucht, dass man es auf zwei Arten verstehen kann, also zweideutig im Sinne von etwas „unerhört“ finden“ oder von „sich unerhört, also nicht erhört“ fühlen.

Und so zweideutig wie UNERHÖRT! verstanden werden konnte, so eindeutig ist MITREDEN!.

Im Duden hat Mitreden zwei Bedeutungen. Zuerst spricht man von Mitreden, wenn jemand in einem Gespräch etwas Sinnvolles zum Thema beisteuert. Man spricht aber auch von Mitreden, wenn jemand an einer Entscheidung beteiligt wird. Eine Person bringt sich mit Redebeiträgen in ein Gespräch ein, wird gehört, das Gesagte wird ernst genommen und die vorgebrachten Argumente werden gewürdigt. Eine Entscheidung fällt möglicherweise anders als zunächst angenommen, weil die vorgetragenen Argumente schlüssig und überzeugend sind.

So stelle ich mir Mitreden vor - und ich muss sagen, dass mir diese Vorstellung sehr gut gefällt. Es ist gerade heute nicht

selbstverständlich, dass Menschen miteinander (nicht: übereinander) reden. Dass Menschen sich nicht abgehängt, sondern gehört fühlen. Dass Menschen von Angesicht zu Angesicht und nicht über ein Soziales Medium miteinander in Kontakt treten. Dass Menschen sich gegenseitig etwas mitteilen. Und dass sie dabei respektvoll und auf Augenhöhe miteinander umgehen.

Menschen sollen mitreden und sich beteiligen. Dazu will das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie einladen. Im Ev.-ref. Diakonischen Werk im Synodalverband werden wir in diesem Jahr MITREDEN!.

Ein besonderer Punkt wird sicherlich der zentrale Eröffnungsgottesdienst zur Diakoniewoche für die niedersächsische Diakonie hier bei uns in Nordhorn sein. Seien Sie also gespannt. Wir werden Sie auch in diesem Jahr auf dem Laufenden halten.

Volker Hans
Geschäftsführer des
Ev.-ref. Diakonischen Werks



Monatslied

Mai: **Wie lieblich ist der Maien**
(eg 501)

Der Text des schönen und schwungvollen Liedes stammt von Martin Behm (1557-1622). Er war Lehrer und Pfarrer in Schlesien. Das Lied wird eingeleitet mit einer Naturbeschreibung. Danach folgt das Gotteslob in Strophe 2 und das Bittgebet in den Strophen 3 und 4. Die Natur wird – wie später noch ausgeprägter bei Paul Gerhardt – geistlich gedeutet.

Die fröhliche und bewegte Melodie schrieb Johann Steuerlein (1546-1613). Steuerlein war Stadtschreiber, Organist und Musiklehrer in Wasungen an der Werra. Die Melodie hat einen volksliedhaften fröhlichen, ja tänzerischen Charakter, der besonders gut zum Thema und zur Jahreszeit passt.

Jan Hagmann

Im April

Ich wünsche dir,
dass jeder Morgen in dir
Vertrauen weckt
und jeder Frühling in dir
den Glauben stärkt
und jeder Anfang in dir
die Hoffnung nährt
auf ein Leben,
das bleibt.

Aus: TINA WILLMS,
Im Glauben: Zweifel – Im Zweifel:
Glauben, Neukirchener Verlags-
gesellschaft 2019

Foto: Lehmann

Open-Air-Gottesdienst



Für den 13. September ist wieder ein Open-Air-Gottesdienst der ACKV geplant. In diesem Jahr findet er am Bauernmuseum in Osterwald um 11.00 Uhr statt. Nach dem Gottesdienst, zu dem auch ein Kindergottesdienst angeboten wird, gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Wir konnten Dr. h.c. Rudolf Seiters, Papenburg, für die Predigt gewinnen. Er ist vielen aus früheren Zeiten in der Politik

bekannt. In den 60er Jahren war er unter anderem Bundesminister des Inneren. Von 2003 bis 2017 war er Präsident des Deutschen Roten Kreuzes. Der Gottesdienst wird - wie sonst auch - von einem Team der ACKV vorbereitet und von mehreren Chören musikalisch gestaltet. Merken Sie sich schon einmal den Termin vor!

Bernd Roters

Termine

15.-17.05.20		„45 Jahre CVJM Veldhausen“
17.05.2020	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
07.06.2020	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
28.06.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
26.07.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation
02.+09.08.20	10.00 Uhr	gem. "Sommerkirche" der Ev.-ref. und Ev.-altref. Gemeinde
13.09.2020	11.00 Uhr	Ökumenischer Open-air - Gottesdienst (Am Bauernmuseum, Osterwald)



Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10

Monatsspruch MAI 2020

Gottesdienst am Pfingstmontag

Die Gottesdienste am zweiten Feiertag haben in unserer Gemeinde seit einiger Zeit immer einen musikalischen Akzent. So soll es auch sein im Gottesdienst am Pfingstmontag um 10.00 Uhr. Ihn wird der Ökumenische Kinderchor unter der Leitung von Ulrike Sumbeck musikalisch begleiten. Herzlich willkommen!

Gemeinsamer Vortragsabend

Wir setzen die Reihe der gemeinsamen Vortragsabende mit der Ev.-reformierten Gemeinde Neuenhaus fort am Dienstag, den 2. Juni, 19.30 Uhr, im ref. Gemeindehaus in Neuenhaus. Thema ist dann, in Fortführung des Treffens im letzten Jahr, der „Islam“. Referent dieses Abends ist Pastor Johannes de Vries aus Schüttorf. Er ist dort Gemeindepastor und zugleich Beauftragter unserer Kirche zu Fragen des Islam. Auch muslimische Gäste werden an diesem Abend zugegen sein.

Restaurierung der Orgel

Unsere wertvolle Kirchenorgel muss restauriert werden (wir berichteten).

Mittlerweile gehen wir von Kosten in Höhe von 25.000 EUR aus.

Förderanträge sind bereits gestellt bzw. werden derzeit erarbeitet.

Wir sind sehr dankbar, dass der Landeskirchenmusikdirektor unserer Kirche, Prof. Winfried Dahlke, diese Antragstellung fachlich begleitet!

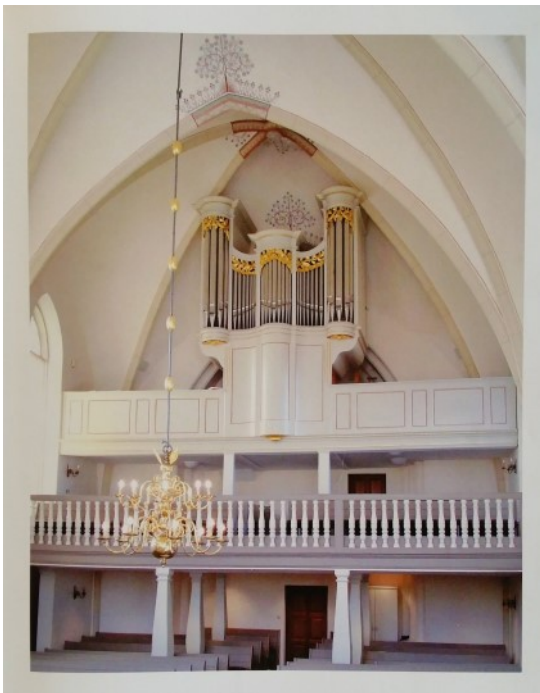
In diesem Zusammenhang hat er sowohl die Bedeutung als auch die Defizite unserer Orgel wie folgt beschrieben:

„Die Orgel wurde von Jacob Courtain (ca. 1760-1825) erbaut auf der zweiten West-Empore in den Jahren 1791-93 mit 11 Registern auf einem Manual mit angehängtem Pedal. Sie gilt als die einzige historische Orgel in klassisch-französischer

Tradition in Norddeutschland. Berühmte große Courtain-Orgeln in Osnabrück und Oldenburg gingen verloren. Die Veldhauser Orgel ist das einzige Beispiel seiner Kunst. Der Klंगाufbau ist klassisch-französisch. Der prächtige Prospekt zeigt Rokoelemente und franz. Architektur. Eine Restaurierung durch die Firma Verschueren Orgelbouw (Ittervoort, NL) 1991 führte die veränderte Orgel mit Erfolg auf den Originalzustand zurück.

Bleikorrosion führte in den letzten Jahren dazu, dass insbesondere kleine Pfeifen des historischen Bestandes nicht mehr ansprechen, Kondukten zu den Prospekt-pfeifen aufplatzen und Zungenköpfe ausblühen. Das Orgelspiel wird zunehmend gestört, Töne fallen aus oder klingen matt und verstimmt. Eine Ursache war die Feuchtigkeit. Das Kirchenklima wurde jüngst durch eine Lüftungsautomatik gründlich verbessert. Durch eine erneute Restaurierung der betroffenen Pfeifen soll das bedeutende Klangdenkmal wiederhergestellt werden. Die Orgel wird für die regelmäßigen Gottesdienste gebraucht und in Orgelexkursionen vorgestellt. Das Instrument soll auch wieder konzertant genutzt werden.

Neben anderen Restaurierungsarbeiten müssen v.a. alle Pfeifen untersucht und dokumentiert werden, um Art und Umfang der Schädigung festzustellen. Die von Blei-Oxidation betroffenen Pfeifen werden restauriert... Abschließend werden Intonationsarbeiten notwendig. Die Pfeifen, die restauriert werden mussten, werden nach dem Beispiel der historischen Pfeifen intoniert und abschließend gestimmt.“



Ökumenisches Kinderzelten

„Jung trifft alt“ unter diesem Motto steht das diesjährige Kinderzelten.

Die Kinder werden ein paar schöne Tage im Schatten der altreformierten Kirche verbringen. Zu unserem Programm gehört unter anderem eine Rallye durch Veldhausen und eine Radtour in der Samtgemeinde Neuenhaus. Die Begegnung der Kinder mit Senioren und deren Lebenserfahrungen steht im Mittelpunkt des Kinderzelten.

Das Kinderzelten findet vom 15. bis zum 17. Juli 2020 statt.

Aktuell ist das Mitarbeiter-Team auf der Suche nach weiteren Helfern jeder Altersklasse (ab 14 Jahre). Auch wenn du nur an einem der Tage helfen kannst und möchtest, bist du herzlich eingeladen. Wir treffen uns wieder am 29. April um 20 Uhr im altreformierten Gemeindehaus.

Lisa Wolters

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim ist seit über 25 Jahren im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig. Seit 2011 engagiert man sich auch als Träger im Bundesfreiwilligendienst.

Freiwilligendienste bieten dir...

- eine persönliche Herausforderung!
- sinnvolle Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium!
- soziale Berufe in der Praxis für deine berufliche Orientierung!
- arbeiten im Team!
- viel mehr als nur soziales Engagement!
- Wir begleiten dich während deines Dienstes individuell pädagogisch. Du bekommst ein monatliches Taschengeld, bist sozialversichert und hast einen Urlaubsanspruch von 26 Tagen. Der Anspruch auf Kindergeld und Waisenrente bleibt bestehen.

Deinen persönlichen Interessen entsprechend kannst du dich für eine Einsatzstelle in unserer Trägerschaft entscheiden.

Einsatzmöglichkeiten sind:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindergärten/Kindertagesstätten/

Kinderkrippen

- Kranken- und Altenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Kirchengemeinden
- Schulen
- Bildungsstätten
- Sozialstationen

In den jeweiligen Einsatzstellen wirst du von qualifiziertem Fachpersonal während deines Freiwilligendienstes angeleitet und unterstützt. Die pädagogischen Mitarbeiter des Ev.-ref. Diakonischen Werkes sind kontinuierliche Ansprechpartner und führen die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage in Wochenseminaren und Fachtagen durch. Am Ende deines Dienstes erhältst du ein qualifiziertes Zeugnis deiner Einsatzstelle und die Teilnahme an den Bildungstagen wird dir bescheinigt.

Gib dem Freiwilligendienst (d)ein Gesicht! Ein Jahr macht Sinn!

Ev.-ref. Diakonisches Werk
Telefon: 05921 – 8802-59
freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de

Im Mai

Nun blüht wieder auf,
was schlummerte
und über das,
was brach lag,
legt sich
ein Schimmer aus Licht.

Ich wünsche dir,
dass das Leben
sich breitmacht
in dir.

Dass zu blühen beginnt,
was in dir ruht
und deine Tage
sich färben mit Freude.

TINA WILLMS

**Auch unsere Kindertagesstätten
sind Einsatzstellen für ein FSJ!**

Du bist interessiert?

Dann melde Dich!

Wir freuen uns auf Dich!

Dachschaden

Vor einigen Wochen mussten an unserem Kirchendach Reparaturarbeiten vorgenommen werden. Die Schäden rührten vom letzten Sturm her. In dem Zusammenhang sind schöne Fotos entstanden. Wir veröffentlichen Sie auch, um zu verdeutlichen: es geht weiter in der Gemeinde, und es gibt nicht nur Corona...



Taufen

In unserer Gemeinde besteht in der Regel an jedem dritten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Wegen des immer differenzierter werdenden Gottesdienstangebots gibt es gelegentlich Ausnahmen. Deshalb hier (natürlich unter Vorbehalt) die nächsten Tauftermine in unserer Kirche (Gottesdienst um 10.00 Uhr):

- 17. Mai
- 21. Juni
- 19. Juli
- 16. August

Konfirmationsjubiläen

Auch in diesem Jahr werden wieder Jubiläumsgottesdienste anlässlich der Goldenen und Diamantenen Konfirmation angeboten. Am 28. Juni begehen wir den Jubiläumsgottesdienst zur Goldenen Konfirmation und am 26. Juli zur Diamantenen Konfirmation, jeweils um 10.00 Uhr. An dieser Stelle sei schon mal der Termin zum Vormerken genannt.

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann	6295
P. Bernd Roters	324
Gemeindebüro	4784
Küster S. Stroot	985954
Diakoniestation	93000
Kindertagesstätten	
- Lummerland	1362
- Kleiner Seestern	985362
- Osterwald	5285
- Verwaltung	920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00

BIC: GENODEF1NEV

 eMail
jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Dankeschön-Abend Aggertal 2019



Zu Beginn des Jahres stand der Abschluss der Zeltfreizeiten des letzten Jahres an – das Dankeschön-Essen für die Leiter und Küchenmitarbeiter der beiden Freizeiten! Wie immer war das Ziel zunächst geheim, nach der Abfahrt vom Gemeindehaus trafen aber alle beim Landhaus Eppe wieder zusammen. Dort gab es leckeres Spanferkel mit Beilagen, und anschließend war noch Platz für etwas Eis. #Eiswarnachunsaus #einemhatstrotzdemnichtgereicht



Jungschar

Im Februar fand die erste „richtige“ Jungschar in diesem Jahr statt. 13 Teilys mussten an verschiedenen Stationen Rätsel lösen, um an das richtige Rezept für einen leckeren Blechkuchen zu kommen.

Im März gab es dann einen Spielenachmittag, bei dem sich 16 Teilys nach einer passenden Andacht zum Thema Spielregeln an Billardtisch, Dartscheibe und Tischkicker austoben konnten. Außerdem wurden noch ein paar aktuelle Gesellschaftsspiele angeboten, wie das Spiel des Jahres „Just One“.

Im April findet die Jungschar nicht statt, da der Termin in den Osterferien liegt. Weiter geht's im Mai mit Outdoorspielen am Gemeindehaus, kommt vorbei!





Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist.

Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden.

Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den

Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.





Neujahrscafé

Am 19. Januar 2020 haben wir als Frau-entreff zum 10. Mal zum Neujahrscafé eingeladen. Wir haben uns sehr gefreut, so viele Gäste, auch aus anderen Gemeinden, begrüßen zu können. Bei leckeren selbstgebackenen Torten, Neujahrskuchen und Kaffee wurde sich an den Tischen angeregt unterhalten. Es wurden 665,51 EUR gespendet. Der Betrag geht je zur Hälfte an die Wohnungslosenhilfe des Ev.-ref. Diakonischen Werks in Nordhorn und an den Brotkorb Neuenhaus. Nach Absprache mit dem Brotkorb werden für diesen Betrag Lebensmittel eingekauft. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern, Kuchenbäckern und den Spendern bedanken.

Gerda van der Kamp

Neujahrsempfang der Kindertagesstätten

Erstmals trafen sich am 22. Januar die Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten der Kirchengemeinde zu einem „Neujahrsempfang“, besser: einem Kennlern-Nachmittag im Gemeindehaus. Die Idee zu dem Treffen rührte von der Erfahrung her, dass angesichts der Größe der Teams und der drei Standorte sich nicht

mehr alle Mitarbeiter*innen untereinander kennen. Deshalb gab es jetzt viel Zeit zum Klönen, bei leckerem Kaffee und Kuchen, den die Leiterinnen gebacken hatten. Danke – und Wiederholung wird empfohlen!

Jan Hagmann



Dankeabend für Mitarbeitende

...in unserer Gemeinde

Am 21. Februar hat unsere Kirchengemeinde eingeladen zu einem Dankeabend für Mitarbeitende in unserer Gemeinde. Viele sind der Einladung über Gemeindebrief und Abkündigungen gefolgt. Neben einem geistlichen Wort zum Thema „Gemeinsam mit unseren verschiedenen Gaben Herausforderungen in unserer Zeit

tragen – und dies im Geiste Christi“ gab es musikalische Einlagen, ein sehr leckeres Abendessen und eine Quizeinlage. Und natürlich ist es an solch einem Abend wichtig, dass viel Möglichkeit zum gemeinsamen Klönen ist. Ganz herzlichen Dank an alle Organisatoren aus Kirchenrat und auch den Küstern.



Ökumenischer Kinderchor zu Gast bei Bimekaar

Zu Beginn des neuen Jahres hat der ökumenische Kinderchor Veldhausen die Wohngemeinschaft Bimekaar zu einem kleinen Konzert besucht. Mit einem bunten Liederreigen aus Volks- und Kinderliedern rund um das Jahr erfreuten die rund 20 Kinder des Chores die Bewohner der Seniorenwohngruppe. Abwechselnd und auch gemeinsam trugen die jüngeren und älteren Kinder beider Chorgruppen ihre Lieder vor und luden ihre Zuhörer zum Mitsingen ein. Gemeinsam wurden so z. B. – begleitet vom E-Piano – „Kein schöner Land“ oder „Oh Täler weit, oh Höhen“ angestimmt.

Am Ende waren sich die Bewohner von Bimekaar, das Personal und die jungen Sängerinnen und Sänger einig, dass ein solches Konzert unbedingt wiederholt werden soll.

Ulrike Sumbeck





Crescendo

Im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes mit anschließendem Empfang verabschiedete der Chor Crescendo am 1. März seine langjährige Chorleiterin Kerstin Veldhuis. Die Fotos geben einen Eindruck von dem Nachmittag.

Kuratoriumssitzung der Kindertagesstätten

Am 25. Februar trat das Kuratorium unserer Kindertagesstätten im Gemeindehaus zusammen. Dem Gremium gehören die Bürgermeister und Vertreter der Räte, die Leiterinnen der Einrichtungen und Vertreter unserer Kirchengemeinde als Trägerin an. Nicht zu vergessen die Elternvertreter*innen, die mit neun Personen an diesem Abend sehr gut vertreten waren. Ihre Zahl ist ein Hinweis auf den stark gewachsenen Umfang unserer Kita-Arbeit (mehr Gruppen), mag aber zugleich auch die Bedeutung der Elternarbeit in der Kita insgesamt unterstreichen.

Das Gremium verhandelt wichtige Belange unserer Kita-Arbeit. Zwischen den Sitzungen wird die Verantwortung vom geschäftsführenden Ausschuss wahrgenommen.

Nach einer Besinnung zum Thema „Bedeutung der Bildung in alter Zeit“ übernahm Kuratoriumsvorsitzender Hermann Züwering die Sitzungsleitung.

Rechnungsführerin Christine Helweg stellte die Haushalte vor, die einstimmig verabschiedet wurden.

Anschließend berichten die Leiterinnen

Kerstin Veldhuis (Kindergarten Lummerland), Heike Bäseman (Krippenhaus Kleiner Seestern) und Friedel Ramaker (Kita Osterwald) aus den Einrichtungen und vermelden u.a. eine sehr gute Belegung. Das Team des „Kleinen Seesterns“ freut sich auf die Fertigstellung des Anbaus, sodass ab August vier Krippengruppen in einem Haus betreut werden können.

Hermann Züwering betonte, dass man personell gut besetzt sei, was in Zeiten des Fachkräftemangels von großer Bedeutung sei. Die Kirchengemeinde wolle sich auch weiterhin gut um ihr Personal kümmern, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Abschließend stellte Tobias Jung für das Rathaus das seit dem vergangenen Jahr geltende neue Anmeldeverfahren dar. Alle Anmeldungen würden im Rathaus erfasst und anschließend zusammen mit allen Kita-Leitungen ausgewertet. Ein Kriterienkatalog mit objektiven Maßstäben komme hierbei zur Anwendung. So hoffe man auch die zu erwartende große Nachfrage nach Plätzen in der Anmeldewoche Mitte März zu bewältigen.

Jan Hagmann



Sie vermissen den Kalender auf dieser Seite? Leider können wir nicht sagen, wann wieder der Alltag einkehrt...

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute und Gottes Segen!

Bleiben Sie Zuhause und bleiben Sie gesund!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 5. Mai!